

Ausland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **60=80 (1914)**

Heft 30

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die 8. Reservedivision mit 1 Reserve-Infanterieregiment zu je 4 Bataillonen zu je 4 Kompagnien mit 1 Maschinengewehrabteilung zu 2 Maschinengewehren, 3 Evzonenbataillonen zu je 2 Maschinengewehrabteilungen zu je 2 Maschinengewehren und zu je 4 Kompagnien, 6 Bataillonen Freiwilliger, Kreter, Epiroten, Garibaldianer und hellenischen Komitadschis (sogenannte „Antartis“) unter dem Generalmajor Ricciotti Garibaldi, seinem Sohne Pepino, den Hauptleuten Spiromilios, Spiliadis, Terekidis usw., 1 Schwadron Divisionskavallerie, 1 Abteilung Feldartillerie zu 3 Batterien zu je 4 Geschützen, 1 Gebirgsartillerieregiment zu je 2 Abteilungen zu je 3 Batterien zu je 6 Geschützen, 1 schwere Batterie des Feldheeres zu 4 Geschützen, 1 Pionierkompagnie, 1 Train- und 1 Sanitätsdetachment, 1 Verpflegs- und 1 Munitionskolonnie. Die Gesamtstärke betrug in 13 Bataillonen Infanterie, Evzonen und Freiwilligen, 3 Feld-, 6 Gebirgs- und 1 schweren Batterie des Feldheeres, 14,700 Gewehre, 120 Säbel, 14 Maschinengewehre, 52 Feld-, Gebirgs- und schwere Geschütze. (Fortsetzung folgt.)

Ausland.

Frankreich. Die Zahl der Anwärter für die verschiedenen französischen Militärschulen. Nachdem die Gehälter in Frankreich aufgebessert sind, ist die Zahl der Anwärter für die militärische Laufbahn wieder etwas gestiegen. Hierzu hat auch das günstigere Avancement, veranlaßt durch die neuen Kadregesetze, die namentlich für die Hauptleute und Staboffiziere eine große Zahl von neuen Stellen schufen, beigetragen. Allgemein geht aus den Zahlen der Bewerbungen hervor, daß die berittenen Waffen einen größeren Andrang aufweisen als die Fußtruppen, und daß namentlich der Eintritt bei der Artillerie, zum Teil wohl infolge des günstigeren Avancements, am größten ist. Für die Infanterie-Schule von Saint-Maixent, wo Infanterieunteroffiziere zu Frontoffizieren ausgebildet werden, besteht eine geringe Vorliebe, ebensowenig für die Truppen des Kolonialkorps, auch ist die Neigung der Unteroffiziere zum Eintritt in die Zweige der militärischen Verwaltung größer als für den Truppendienst. — Die polytechnische Schule zu Paris (école polytechnique) hat nicht allein der Zahl nach den größten Andrang, sondern auch bezüglich der geistigen Qualität, was mit den guten Aussichten zusammenhängt, die sich den Zöglingen dieser Anstalt eröffnen. Die jungen Leute werden dort nicht nur für den Militärberuf vorbereitet, sondern auch für verschiedene Zivilberufe, namentlich als Ingenieure im Berg-, Brücken- und Straßenbau, und können nach bestandener Schlußprüfung zu Unterleutnants der Reserve befördert werden. (Milit. Wochenbl.)

Oesterreich-Ungarn. Aenderung der Mannschaftsverpflegung. In der Verpflegung der Soldaten steht eine teilweise Aenderung bevor. Gegenwärtig besteht das Frühstück aus einer Einbrennsuppe oder aus schwarzem Kaffee. Es soll nun an Stelle dieser beiden Kostarten die Verabreichung von Milchrationen allein oder mit Kaffee an die Mannschaft treten, besonders dort, wo Milch billig zu haben ist. Es wurden auch schon Versuche mit Trockenmilch gemacht, die günstig ausgefallen sind. Trockenmilch wird bereits in größeren Mengen erzeugt und gibt, mit heißem Wasser vermischt, ein vortreffliches Ersatzmittel für frische Milch ab. Der schwarze Kaffee allein hat keinen besonderen Nährwert, so daß noch die Einbrennsuppe vorzuziehen ist. Auf jeden Fall müssen die Soldaten kräftiger ernährt werden, und das wird gewiß der Fall sein, wenn man ihnen an Stelle des nährstoffarmen schwarzen Kaffees oder auch der Einbrennsuppe, Milch oder Milchkaffee verabreicht, denn die wenigsten Leute verfügen über eine Zulage, um sich ein entsprechend nahrhaftes Frühstück zu verschaffen. Die Milchverpflegung wurde in den letzten Delegationen angeregt, und die Kriegsverwaltung ist bestrebt, diese zur baldigen Verwirklichung zu bringen. (Milit. Wochenbl.)

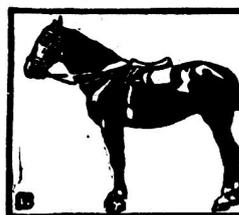
Schweden. Große Herbstübungen 1914. An den diesjährigen großen Herbstübungen, die der König in eigener Person zu leiten beabsichtigt, nehmen die III. und V. Armeeabteilung (Division) nebst Teilen der IV. Armeeabteilung und sonstigen Truppen teil. Als Uebungsgelände wurde Oerebro Län bestimmt. Beginn der Uebungen am 3. bzw. 4., Beendigung am 10. Oktober. Für Uebungen aller Art wurden der Armeeverwaltung im ganzen 151,500 Kronen zur Verfügung gestellt. Ueberschreitungen dieses Betrages sind unter allen Umständen untersagt, etwaige Ersparnisse kommen den nächstjährigen Uebungen zugute. (Milit. Wochenbl.)

Rumänien. Theoretische Ausbildung der Reserveoffiziere in Rumänien. Seit längerer Zeit werden die Reserveoffiziere der rumänischen Armee zu Kriegsspielübungen herangezogen. Nach den für das Jahr 1914 getroffenen Bestimmungen werden die Reserveoffiziere in Bukarest und Umgebung in sechs Gruppen geteilt, welche nacheinander zur Teilnahme an den Kriegsspielübungen herangezogen werden, welche an den Nachmittagen zwischen 2.45 und 5 Uhr abgehalten werden. (Milit. Wochenbl.)

Vereinigte Staaten von Amerika. Maschinengewehre. Vergleichende Versuche zwischen einem neuen Vickers-Maschinengewehr und dem Armeemaschinengewehr finden zurzeit in Texas statt, an denen eine Infanteriekompagnie und ein Kavallerietroop (Schwadron) teilnehmen. Weitere Waffen werden zu den Proben nicht hinzugezogen. Diese finden vor einer Kommission unter Vorsitz des Majors Penfield vom Feldzeugmeister-Department statt, die sehr hohe Anforderungen an die Maschinengewehre stellt. (Milit. Wochenbl.)

Berichtigung.

In Nr. 27 der Militärzeitung bitten wir folgendes Berichtigten zu wollen: Auf Seite 211, zweite Spalte, Zeile 10 von oben 2555 statt 5255 und auf Seite 212 erste Spalte, Zeile 12 von unten 2800—2831 statt 2800—2931.



**GEBÄULCKE
ZUERICH**
PFERDESTALLUNGEN
GESCHIRRKAMMER-
EINRICHTUNGEN.

Versilberte Tafelgeräte

neueste Muster, gediegener Ausführung, von Fr. 2.— bis Fr. 225.— enthält in enormer Auswahl unser **Gratis-Katalog** pro 1914. Wir liefern auch den kleinsten Auftrag franko in's Haus. (H 4300 Lz)
E. LEICHT-MAYER & CO., LUZERN, Kurplatz Nr. 29.

Patentverkauf oder Lizenzabgabe.

Der Inhaber des Schweizerpatentes No. 50848 betreffend

Hohlgeschoss

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patent, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co., Bahnhofstraße 74, Zürich I.** (Za 9699)

Zu kaufen gesucht:

1 Adjutantenschnur

Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **A E 26** an die Expedition ds. Blattes.